

auf eine Büchse von ungewöhnlicher Länge, deren Aeußeres jedoch von einem langen und scharfen Gebrauche Zeugniß gab.

Als sich die Gesellschaft dem einsamen Wesen näherte, vernahm man ein heiseres Gebell, und aus dem Grase zu des Mannes Füßen erhob sich ein großer, aber hagerer und zahloser Hund, der die Reisenden gesträubten Haares und mit funkelndem Blicke anschaute, als ob er sich ihrem Näherkommen widersetzen wolle.

„Still, Hektor! still!“ rief ihm sein Herr mit etwas zitternder und vor Alter hohl tönender Stimme zu. „Still! leg' dich! Was hast du mit Leuten zu schaffen, die in ehrlichem Verufe die Steppe bereisen!“

„Fremdling!“ sagte der Führer der Auswanderer zu dem Alten, — „wenn Ihr in der Gegend hier bekannt seid; so könnt Ihr mir wohl Auskunft geben, wo ich den Nothbedarf für die Nacht zu finden vermag.“

„Ist das Land schon voll von Menschen jenseits des großen Stromes?“ fragte feierlich der alte Mann, ohne, wie es schien, auf die Worte des Andern zu achten. „Nie, so glaubte ich, würde ich wieder das Antlitz eines Weissen sehen.“

„Es gibt noch Land genug drüben,“ erwiderte der Auswanderer, — „aber nur für Solche, denen Geld genug in der Tasche klumpert. Aber sagt mir, wie weit ist's von hier noch bis zum Mississippi?“

„Fünfhundert Meilen müßte ein Hirsch laufen, bis er seinen Leib in den Wellen des Stromes fühlen könnte,“ lautete die Antwort.

„Und welchen Namen führt die Gegend hier?“

„Welchen Namen führt der Fleck dort, wo Ihr das leichte Wölkchen erblickt?“ fragte der Alte zurück, indem er mit aufgehobenem Finger zum Himmel deutete.

Ueberrascht und fast argwöhnisch sah der Reisende den Fremden an. Eine Weile schwieg er, dann sagte er:

„Ihr seid ein Auswanderer gleich mir; wenigstens muß ich das denken, weil Ihr sonst nicht so ungefällig gegen einen Mann sein würdet, der nur einen guten Rath verlangt!“

„Fragt nur, und ich werde antworten; denn ein guter Rath ist eine Schuld, die das Alter der Jugend bezahlen muß. Was wollt Ihr wissen?“

„Wo ich einen Lagerplatz für die Nacht finden kann?“ Ich verlange keine Bequemlichkeiten weiter, als süßes Wasser und gute junge Sprossen für das Hornvieh.“

„So kommt denn, und Ihr sollt Beides finden, obgleich ich nicht viel mehr auf diesen hungrigen Wiesen anbieten kann.“

Mit diesen Worten warf der alte Mann mit Leichtigkeit und Anmuth seine gewichtige Büchse über die Schulter, und schritt ohne weitere Worte den Reisenden voraus den Abhang hinab in den unten liegenden Grund.

Zweites Kapitel.

Die Reisenden bemerkten bald an den gewöhnlichen und nie täuschenden Anzeichen, daß sie dem Ziele ihrer Wünsche sich näherten. Ein heller,